

# Umbruch im globalen Kapitalismus

## Abstieg der G7-Metropolen – Aufstieg der Schwellenländer

Friedenspolitische Aktivitäten im Sinne einer gerechten Welt bedürfen fundierter sozialwirtschaftlicher Kenntnisse. 1990 gründeten kritische Menschen aus dem Bereich der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie aus den Gewerkschaften in München das *isw – Institut für sozial-ökologische Wirtschaftsforschung e.V.* Seitdem sind zahlreiche, wertvolle Studien und Berichte durch dieses Institut veröffentlicht worden<sup>[1]</sup>.

Im April 2015 erschien die Studie *Umbruch im globalen Kapitalismus. Abstieg der G7-Metropolen – Aufstieg der Schwellenländer*.

Diese Studie beschäftigt sich mit den Veränderungen der Lebensbedingungen bedingt durch die neoliberale Globalisierung. Die aktuellen Strukturen des globalen Kapitalismus, die transnationalen Verflechtungen, das Anschwellen der Finanzmärkte sowie die wachsende soziale Ungleichheit werden dargestellt. Gesondert werden die Entwicklungen in den BRICS-Ländern und deren Bedeutung für die Weltordnung unter friedenspolitischen Aspekten untersucht. Aus der umfassenden Analyse ergeben sich unter anderem die folgenden Thesen<sup>[2]</sup>:

- Die neoliberale Globalisierung hat die Menschheit in existenzielle Bedrängnis gebracht. Armut und Hunger haben zugenommen. Ein wachsender Teil der Menschheit wird, wie Papst Franziskus formuliert, als „Müll“ weggeworfen.
- Das neoliberale Konzept eines globalen Wachstums über steigende Exporte ist erschöpft. Ein neues Wachstumsmodell, etwa ein „grüner Kapitalismus“, wird von den herrschenden Eliten bekämpft. Das „Weiter so“ weist wirtschaftlich und sozial in die Sackgasse.
- Es entwickelt sich, vor allem im Transatlantischen Raum, eine transnationale Kapitalistenklasse heraus, wie sich beispielhaft in globalen Vermögensverwaltungsfirmen, Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaften, globalen Anwaltskanzleien und Ratingagenturen zeigt.
- Die wachsende soziale Ungleichheit führt zu einem enormen Anschwellen des Finanzsektors, der einen immer höheren Teil des realen Produkts an sich reißt. Dies führt nicht nur zum Anschwellen des Reichtums weniger bei gleichzeitig wachsender Armut der Vielen, sondern auch zu einem empfindlichen Abbremsen der wirtschaftlichen Entwicklung.
- Die BRICS-Länder, die Schwellenländer des Südens, werden zur dominierenden wirtschaftlichen Größe, haben aber mannigfache Schwierigkeiten, eine geschlossene politische Einheit zu werden. Diese Verlagerung in der globalen Machtstruktur bietet jedoch die Chance für eine alternative Weltordnung, ein multilaterales Gefüge ohne die Dominanz des Westens.
- Der Westen will diese Machtverlagerung mit allen Mitteln verhindern. Die USA und die EU mit ihrer Vormacht Deutschland entwickeln ein Konzept des „kooperativen Imperialismus“. Dies

schließt den Aufbau und die Androhung militärischer Gewalt mit ein. Als Hauptgegner in den Militärstrategien des Westens gelten Russland und China. Die Gefahr eines großen Konflikts wächst.“



## Quellenangaben

[1] <http://isw-muenchen.de/ueber-uns/>

[2] <http://isw-muenchen.de/2015/04/report-100-101/>



## Inhaltsverzeichnis

### **1. Conrad Schuhler: Die neoliberale Globalisierung bringt die Menschheit in wachsende Bedrängnis oder: Diese Wirtschaft tötet (Papst Franziskus)**

- Die Millenniumsziele der UN von 2000 – Seufzer einer bedrängten Menschheit
- 2015: Die Millenniumsziele samt und sonders verfehlt
- Die neuen Sustainable Goals 2015 – 2030 – SMART?

### **2. Leo Mayer: Globalisierung und globale Kapitalstrukturen**

- Exportorientiertes Wachstumsmodell des globalen Kapitalismus erschöpft
- Globale Kapitalstrukturen – die Entwicklung der Auslandsinvestitionen
- Transatlantischer Wirtschaftsraum
- Wem deutsche Konzerne gehören
- Die Macht der Multis – Transnationale Konzerne, die Herrscher der Welt
- Globalisierung – Globaler Kapitalismus heute

### **3. Conrad Schuhler: Das Anschwellen der Finanzmärkte oder die Finanzialisierung des globalen Kapitalismus**

- Vom Finanzkapital zum „finanzgetriebenen Kapitalismus“ im Weltmaßstab
- Einige Grundzüge der Finanzmärkte
- Es bildet sich eine transnationale Kapitalistenklasse heraus

- Die wachsende soziale Ungleichheit – der Hauptgrund für das Anschwellen der Finanzvermögen und des Finanzsektors

#### **4. Fred Schmid: Die BRICS-Länder: Kern einer alternativen Weltordnung?**

- Der Aufstieg des Südens
- BRICS – von aufsteigenden Märkten zu aufstrebenden Mächten
- Kollektiver Handelsimperialismus kontra BRICS

#### **5. Conrad Schuhler: Wie organisieren „Westen“ und „Süden“ den Konflikt – politisch und/oder militärisch?**

- „Die internationale Ordnung zerfällt gerade“ – das abhaltende Klagelied des Westens
- Hauptgrund für den Umbruch: das drastisch veränderte Machtgefüge zwischen den Staaten
- Wie reagieren die globalen Akteure auf den Umbruch?
- Die globalen Akteure ändern ihre Militärstrategien
- Wie stehen die Bevölkerungen zu den Strategien der Regierungen und Bündnisse?



## **Kontakt:**

**isw e.V.**

**Johann-von-Werth-Str. 3**

**80639 München**

**Telefon: 089/130041**

**Fax: 089/1689415**

**Email: [isw\\_muenchen@t-online.de](mailto:isw_muenchen@t-online.de)**